

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: Juni 2026 · Version 1.0

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Nutzer der Janeway Suite — bestehend aus der Website janeway.io sowie allen darüber oder über die zugehörigen App-Subdomains (janeway.io/*, *.janeway.io, *.janewaylabs.com) zugänglichen Anwendungen und Diensten der Janeway.io UG (haftungsbeschränkt), August-Bebel-Straße 16, 16816 Neuruppin (nachfolgend „Anbieter“).

(2) Die AGB gelten insbesondere für die Nutzung aller Bestandteile der Janeway Suite, einschließlich AI Chat, Translate, Automations, Kontakte, Aufgaben, Kalender, Notizen, Immobilien, Admin sowie der Dienste auf der Website (Demo-Modus, KI-Chat-Widget, sonstige Informationsdienste). Sie gelten für Verbraucher und Unternehmer, sofern nicht ausdrücklich nach Nutzergruppen differenziert wird.

(3) Abweichende Bedingungen des Nutzers werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

(4) Für die Nutzung der Janeway Suite ist eine Registrierung mit anschließender In-App-Zustimmung zu den AGB erforderlich. Die In-App-Zustimmung referenziert die nachstehenden § 4-Absätze je nach genutzter Anwendung.

§ 2 Leistungsbeschreibung

(1) Der Anbieter stellt die Janeway Suite als Software-as-a-Service (SaaS) zur Verfügung. Zum Leistungsumfang zählen die jeweils auf der Website beschriebenen und im Nutzerkonto freigeschalteten Anwendungen.

(2) Der Anbieter bietet daneben auf der Website kostenfrei zugängliche Vorschau- und Demonstrationsdienste an, darunter einen KI-gestützten Sprachassistenten (Voice Agent) und ein KI-Chat-Widget. Für diese Demo-Dienste gelten die §§ 5 und 6 dieser AGB entsprechend.

(3) KI-generierte Inhalte und Antworten beruhen auf probabilistischen Modellen. Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für die sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität KI-generierter Ausgaben. Nutzer werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie mit KI-Systemen interagieren (Art. 50 Abs. 1 VO (EU) 2024/1689 — KI-VO). Bei Voice-Agents wird diese Information zu Beginn jedes Gesprächs automatisch mitgeteilt.

(4) Der Anbieter behält sich vor, den Umfang der Dienste anzupassen, zu erweitern oder einzelne Funktionen einzustellen, soweit dies dem Nutzer rechtzeitig angekündigt wird und die vertraglich vereinbarte Kernleistung nicht wesentlich beeinträchtigt wird.

§ 3 Nutzungsbedingungen

(1) Die Nutzung der Janeway Suite ist nur zu rechtmäßigen Zwecken gestattet.

(2) Es ist untersagt:

- Den Dienst für rechtswidrige, beleidigende oder diskriminierende Zwecke zu nutzen.
- Das System durch automatisierte Massenanfragen, Bots oder DDoS-Angriffe zu überlasten oder in seiner Funktionsfähigkeit zu beeinträchtigen.
- „Prompt Injection“ oder vergleichbare Techniken einzusetzen, um die Sicherheitsmechanismen oder Anweisungen der KI zu umgehen.

- Besondere Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 DSGVO, z.B. Gesundheitsdaten, biometrische Daten) in die Demo-Umgebung oder in Felder bzw. Anwendungen zu übermitteln, die für solche Daten nicht ausdrücklich bestimmt sind. Dies gilt auch für die Produktivumgebung; gibt der Nutzer solche Daten gleichwohl ein, ist er hierfür datenschutzrechtlich verantwortlich und hat eine Rechtsgrundlage nach Art. 9 Abs. 2 DSGVO sicherzustellen.
- Gegenüber Nutzern, die Unternehmer (§ 14 BGB) sind, gilt darüber hinaus: Maßnahmen vorzunehmen, die über den vertragsgemäßen Gebrauch hinaus darauf gerichtet sind, dem Anbieter unmittelbar konkurrierende Produkte zu entwickeln, namentlich das Reverse Engineering der Dienste (soweit nicht gesetzlich gestattet) oder die Veröffentlichung vergleichender Leistungsmessungen (Benchmarks) ohne vorherige Zustimmung. Inhalte, Quellcode oder KI-Modellausgaben des Anbieters dürfen nicht über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinaus verwertet werden. Gesetzliche Schranken zugunsten von Verbrauchern (§ 13 BGB) bleiben unberührt.
- Zugangsdaten Dritter zu nutzen oder Zugänge unbefugten Dritten zu überlassen.

(3) Bei Verstößen gegen diese Nutzungsbedingungen ist der Anbieter berechtigt, den Nutzer von der Nutzung auszuschließen. Bei nicht schwerwiegenden Verstößen setzt der Ausschluss eine vorherige Abmahnung mit angemessener Frist zur Abhilfe voraus; ein Ausschluss ohne Vorankündigung ist nur bei schwerwiegenden Verstößen (insbesondere bei rechtswidriger Nutzung, Gefährdung der Sicherheit oder des Betriebs der Dienste) und unter Wahrung der Verhältnismäßigkeit zulässig. Erfolgt der Ausschluss aus einem vom Nutzer zu vertretenden berechtigten Grund während eines im Voraus bezahlten Abrechnungszeitraums, wird die auf den nicht genutzten Zeitraum entfallende Vergütung anteilig erstattet; ein darüber hinausgehender Erstattungsanspruch besteht nicht.

§ 4 Leistungen und Datenverarbeitung je Anwendung

Nachfolgend werden die verarbeiteten Datenkategorien und der Leistungsumfang je Anwendungsbereich der Janeway Suite beschrieben. Einzelheiten zur Rechtsgrundlage und zu Aufbewahrungsfristen enthält die [Datenschutzerklärung](#).

(1) **KI-Dienste — AI Chat und Translate:** Die Anwendungen AI Chat und Translate verarbeiten Chat-Verläufe und Übersetzungsinhalte (Quelltexte, Übersetzungen, Verlauf/Cache), KI-Antworten, den Credit-Verbrauch sowie Angaben zur Modell- und Provider-Auswahl. Für Translate werden zusätzlich Glossare und nutzungsbezogene Statistiken sowie etwaige API-Keys verarbeitet. Die Nutzer werden darüber informiert, dass Eingaben zur Verarbeitung an KI-Modelle übermittelt werden; die Modell- und Provider-Auswahl obliegt dem Nutzer bzw. dem Workspace-Administrator. KI-Ausgaben sind probabilistisch und begründen keinen Anspruch auf Richtigkeit oder Vollständigkeit.

(2) **Automations — Workflows und Agents:** Die Anwendung Automations verarbeitet Workflow-Definitionen und Ausführungsprotokolle (Logs), Konfigurationen und Trainingsdaten von Agents sowie den Credit-Verbrauch. Nutzer können über Automations automatisierte Abläufe einrichten, die KI-Modelle und externe Dienste einbinden. Für solche Abläufe gelten die Nutzungsbedingungen dieser AGB sowie die Datenschutzerklärung.

(3) **Automations — Voice-Agents:** Soweit Voice-Agents im Rahmen von Automations betrieben werden, werden zusätzlich Sprachaufnahmen und Transkripte von Gesprächen verarbeitet. Anrufer werden zu Beginn jedes Gesprächs automatisch darüber informiert, dass sie mit einem KI-gestützten Voice-Agenten interagieren (Art. 50 Abs. 1 KI-VO). Eine Aufzeichnung des Gesprächs erfolgt nur nach vorheriger Information und Einwilligung des Gesprächspartners zu Gesprächsbeginn (§ 201 StGB); ohne Einwilligung wird nicht aufgezeichnet. Der Workspace-Inhaber als Betreiber des Voice-Agenten ist für die Einholung dieser Einwilligung verantwortlich. Sprachaufnahmen werden ausschließlich transient zur Live-Verarbeitung genutzt und nicht dauerhaft gespeichert; die Transkriptspeicherung ist standardmäßig deaktiviert und wird, sofern aktiviert, im Rahmen periodischer Wartung nach 30 Tagen gelöscht; Verbindungsmetadaten (Rufnummern, Logs) werden nach 90 Tagen gelöscht.

(4) **PIM-Apps — Kontakte, Aufgaben, Kalender, Notizen, Immobilien:** Die PIM-Anwendungen verarbeiten nutzergenerierte Inhalte und Dateien (bis 5 GB je Workspace), darunter Kontaktdaten (Name, E-Mail, Telefon, Adresse, Organisations-Zugehörigkeit, Notizen/Tags), Aufgaben und Projekte mit Prioritäten und Zuweisungen,

Termine und Ereignisse mit Teilnehmern und Erinnerungen, Notizinhalt mit Ordnern und Tags, sowie Objekt- und Exposé-Daten inklusive Adress- und Lagedaten und zugehöriger Medien/Dokumente (Immobilien). Der Nutzer ist für die Rechtmäßigkeit der in den PIM-Anwendungen gespeicherten Daten, insbesondere personenbezogener Daten Dritter, eigenverantwortlich.

(5) **Admin:** Die Admin-Anwendung verarbeitet Workspace- und Nutzer-Metadaten, Abrechnungs- und Zahlungsinformationen, Audit- und Systemprotokolle sowie Konfigurationsänderungen und Health-Daten des Workspaces. Der Zugang zur Admin-Anwendung ist auf Nutzer mit entsprechenden Berechtigungen beschränkt.

§ 5 Haftung

(1) Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzungen des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und nach dem Produkthaftungsgesetz.

(2) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht), deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf. In diesem Fall ist die Haftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

(2a) Gegenüber Nutzern, die Unternehmer (§ 14 BGB) sind, ist die Haftung nach Abs. 2 zusätzlich der Höhe nach auf die im jeweiligen Vertragsjahr für das Abonnement gezahlte Vergütung begrenzt. Gegenüber Verbrauchern (§ 13 BGB) gilt diese betragsmäßige Begrenzung nicht. Die Ausnahmen nach Abs. 1 bleiben in beiden Fällen unberührt.

(3) Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die aus der Nutzung KI-generierter Antworten als verbindliche Entscheidungsgrundlage entstehen, aus der Nutzung der Dienste entgegen dieser AGB, aus technischen Störungen außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters sowie aus dem Verlust von Daten, sofern diese Schäden durch regelmäßige Datensicherung seitens des Nutzers vermieden worden wären.

(4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter des Anbieters.

§ 6 Verfügbarkeit

(1) Der Anbieter bemüht sich um eine möglichst unterbrechungsfreie Verfügbarkeit der Dienste. Für kostenpflichtige Abonnements strebt der Anbieter eine Verfügbarkeit von 99,5 % im Monatsmittel an, ausgenommen Wartungsfenster und Ereignisse höherer Gewalt.

(2) Wartungsarbeiten, technische Störungen oder höhere Gewalt können zu vorübergehenden Einschränkungen führen. Geplante Wartungsarbeiten werden dem Nutzer rechtzeitig angekündigt.

(3) Der aktuelle Status der Dienste ist unter status.janeway.io einsehbar.

§ 7 Kostenpflichtige Abonnements

(1) Über die Website können kostenpflichtige Abonnements der Janeway Suite in den Tarifen Starter, Pro und Premium abgeschlossen werden. Der Vertrag kommt zustande, wenn der Nutzer den gewählten Tarif über die Schaltfläche „Jetzt kostenpflichtig abonnieren“ (oder gleichwertige Bezeichnung i.S.d. § 312j Abs. 3 BGB) auswählt und der Anbieter die Bestellung bestätigt bzw. den Zugang freischaltet. Der kostenpflichtige Bestellabschluss erfolgt über die Zahlungsseite unseres Zahlungsdienstleisters Stripe, die unmittelbar vor dem als zahlungspflichtig gekennzeichneten Bestell-Button die wesentlichen Bestellangaben (Leistung, Gesamtpreis, Abrechnungsintervall) anzeigt (§ 312j Abs. 2 BGB).

(2) Die auf der Website angegebenen Preise sind Endpreise. Der Ausweis von Umsatzsteuer ist vom Steuerstatus des Anbieters abhängig; Einzelheiten ergeben sich aus der jeweiligen Rechnung.

(3) Abonnements werden wahlweise mit monatlichem oder jährlichem Abrechnungsintervall angeboten; das gewählte Intervall wird vor dem zahlungspflichtigen Bestellabschluss angezeigt.

a) **Monatsabonnement:** Die Abrechnung erfolgt monatlich im Voraus. Die Laufzeit verlängert sich jeweils um einen weiteren Monat, sofern das Abonnement nicht gekündigt wird. Das Abonnement ist jederzeit zum Ende des laufenden Abrechnungsmonats ordentlich kündbar; es besteht keine Mindestlaufzeit (§ 309 Nr. 9 BGB).

b) **Jahresabonnement:** Die Abrechnung erfolgt jährlich im Voraus bei einer Erstlaufzeit von zwölf (12) Monaten. Wird das Abonnement nicht gekündigt, verlängert es sich nach Ablauf der Erstlaufzeit auf unbestimmte Zeit und ist sodann jederzeit mit einer Frist von einem (1) Monat kündbar (§ 309 Nr. 9 lit. b und c BGB). Die Kündigung der Erstlaufzeit ist spätestens zum Ablauf der zwölf Monate möglich.

(4) Die Zahlungsabwicklung erfolgt über den Zahlungsdienstleister Stripe Payments Europe, Ltd., Grand Canal Street Lower, Grand Canal Dock, Dublin, Irland. Einzelheiten zur Datenverarbeitung durch Stripe ergeben sich aus unserer [Datenschutzerklärung](#).

(5) Verbrauchern steht bei kostenpflichtigen Abonnements ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Einzelheiten, die Folgen des Widerrufs sowie das Muster-Widerrufsformular finden Sie in unserer [Widerrufsbelehrung](#). Bei nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten oder digitalen Dienstleistungen erlischt das Widerrufsrecht nach § 356 Abs. 5 BGB erst, wenn der Verbraucher (a) ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Anbieter mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt, und (b) seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er durch diese Zustimmung mit Beginn der Ausführung sein Widerrufsrecht verliert. Solange diese beiden Voraussetzungen nicht vorliegen, bleibt das Widerrufsrecht bestehen.

(6) Preisänderungen werden dem Nutzer mindestens 30 Tage vor Inkrafttreten in Textform (E-Mail) angekündigt. Preisänderungen bedürfen eines sachlichen Grundes (§ 308 Nr. 4 BGB).

(7) Bestehende Abonnements können jederzeit unmittelbar und leicht zugänglich über die Schaltfläche „Verträge hier kündigen“ im Abrechnungsbereich der Anwendung gekündigt werden (Kündigungsbutton gemäß § 312k BGB). Die Kündigung wird über eine Bestätigungsseite abgeschlossen; den Zugang und das Datum der Kündigung bestätigen wir in Textform.

(8) Konditionen für Enterprise-Lösungen, individuelle Pakete oder Pilotprojekte (Custom) sind nicht Bestandteil dieser AGB. Für solche Leistungen werden individuelle Verträge geschlossen.

§ 8 Geistiges Eigentum und Nutzungsrechte

(1) Alle Inhalte der Janeway Suite und der Website — einschließlich Texte, Grafiken, Logos, Softwarecode, KI-Modelle und Designs — sind urheberrechtlich geschützt und Eigentum des Anbieters oder lizenzierter Dritter.

(2) Eine Vervielfältigung, Verbreitung oder Nutzung über den bestimmungsgemäßen Gebrauch im Rahmen der Janeway Suite hinaus bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters (§§ 31 ff. UrhG).

(3) Der Nutzer räumt dem Anbieter das nicht ausschließliche, weltweit gültige Recht ein, die im Rahmen der Dienste eingestellten Inhalte ausschließlich zum Zweck der Erbringung der vereinbarten Leistungen zu speichern, zu verarbeiten und zu übermitteln. Dieses Recht endet mit Beendigung des Nutzungsvertrags.

§ 9 Datenschutz und Cookies

(1) Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß unserer [Datenschutzerklärung](#), die Bestandteil dieser AGB ist.

(2) Informationen zu eingesetzten Cookies und vergleichbaren Technologien finden Sie in unserer [Cookie-Richtlinie](#).

(3) Soweit der Nutzer im Rahmen der Janeway Suite personenbezogene Daten Dritter verarbeitet, schließen die Parteien einen gesonderten Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) gemäß Art. 28 DSGVO, der unter [vertraege/avv](#) abrufbar ist.

§ 10 Änderungen der AGB

(1) Der Anbieter behält sich vor, diese AGB aus sachlichem Grund (z.B. Änderungen der Rechtslage, neue Dienste, technische Änderungen) zu ändern.

(2) Änderungen werden dem Nutzer mindestens 30 Tage vor ihrem Inkrafttreten per E-Mail an die hinterlegte E-Mail-Adresse angekündigt. Die Ankündigung enthält einen Hinweis auf das Änderungsrecht, die wesentlichen Änderungen und das Datum des Inkrafttretens.

(3) Widerspricht der Nutzer den geänderten AGB nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Ankündigung, gelten die geänderten AGB als angenommen. In der Ankündigungs-E-Mail wird der Nutzer ausdrücklich auf dieses Widerspruchsrecht, die Frist und die Folgen des Nichtwidersprechens hingewiesen (§ 308 Nr. 5 BGB).

(4) Widerspricht der Nutzer fristgerecht, ist der Anbieter berechtigt, das Vertragsverhältnis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der geänderten AGB zu kündigen.

§ 11 KI-Transparenz (KI-VO)

(1) Die Janeway Suite setzt KI-Systeme ein (Art. 50 VO (EU) 2024/1689). Nutzer werden bei der Nutzung KI-gestützter Funktionen darüber informiert, dass sie mit einem KI-System interagieren, sofern dies nicht aus dem Kontext offensichtlich ist.

(2) Bei Voice-Agents erfolgt die Information zu Beginn jedes Gesprächs. KI-generierte Inhalte (Texte, Übersetzungen, Antworten) sind probabilistisch und begründen keinen Anspruch auf Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität.

(3) Standardmäßig nutzt die Janeway Suite EU-gehostete KI-Modelle (Sentinel, betrieben über Mistral AI in Frankreich/EU); ein Drittlandtransfer findet dabei nicht statt. Optional kann der Apex-Modus gewählt werden, der die jeweils leistungsstärksten Flagship-Modelle bündelt. Apex umfasst US-Anbieter — Anthropic, Groq sowie den Aggregator KIE ([api.kie.ai](#)), der seinerseits Modelle der Reihen Gemini und GPT bereitstellt — und EU-Modelle (Mistral, Frankreich/EU); der Apex-Modus wird vorsorglich insgesamt als Drittland-Übermittlung in die USA behandelt und liegt außerhalb des EU-Standard- und Datenresidenz-Betriebs. Die Auswahl des Apex-Modus ist eine bewusste, im Modell-Auswahldialog gesondert zu bestätigende Handlung; erst nachdem Apex aktiv ausgewählt und der Hinweis auf die US-Übermittlung bestätigt wurde, werden die Eingaben des Nutzers für die jeweilige Anfrage an die genannten Anbieter übermittelt. Ohne aktive Auswahl von Apex erfolgt keine Übermittlung in die USA. Rechtsgrundlage der Übermittlung ist die ausdrückliche Einwilligung des Nutzers nach Art. 49 Abs. 1 lit. a DSGVO, ergänzend EU-Standardvertragsklauseln (Art. 46 DSGVO) bzw., bei Anbietern mit gültiger Zertifizierung nach dem EU-US Data Privacy Framework, ein Angemessenheitsbeschluss (Art. 45 DSGVO).

(4) Die Sprachdienste der Voice-Funktion werden vollständig innerhalb der EU erbracht: Spracherkennung (Sprache-zu-Text) über Scaleway (Scaleway SAS, Frankreich/EU; Whisper-Modell), der Gesprächs-LLM-Anteil über Mistral AI (Frankreich/EU) und die Sprachsynthese (Text-zu-Sprache) über Kugelaudio (Deutschland/EU); ein Drittlandtransfer (insbesondere in die USA) und ein US-Fallback finden dabei nicht statt. Ein zusätzlicher EU-Sprachmodus (Microsoft Azure, Region West Europe) ist vorbereitet, derzeit jedoch nicht operativ einsatzbereit. Einzelheiten regelt die [Datenschutzerklärung](#).

§ 12 Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Ist der Nutzer Verbraucher (§ 13 BGB), bleiben zwingende Verbraucherschützende Vorschriften des Staates, in dem er seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, unberührt.
- (2) Ist der Nutzer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis Neuruppin. Gegenüber Verbrauchern gilt der gesetzliche Gerichtsstand.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle unwirksamer Bestimmungen treten die gesetzlichen Vorschriften.
- (4) Die Vertragssprache ist Deutsch. Die jeweils gültige Fassung dieser AGB ist auf der Website abrufbar und kann vom Nutzer gespeichert und ausgedruckt werden; die wesentlichen Bestelldaten erhält der Nutzer im Rahmen des Bestellvorgangs sowie mit der Bestellbestätigung (Art. 246c EGBGB, § 312i BGB).
- (5) Änderungen dieser AGB richten sich nach § 10; im Übrigen bedürfen Nebenabreden der Textform (E-Mail genügt).